

An: UD	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop: RB AR
Bem. / Frist:		Vis: STE
	26. Okt. 2021	Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z. K.	Kop:
Bem. / Frist:	CM: 4296	Vis:

Anzug an das Büro des Einwohnerrates Riehen betreffend

Mitgliedschaft des Einwohnerrates Riehen bei der Schweizerischen Gesellschaft für Parlamentsfragen (SGP)

18-22.777.01

Die Schweizerische Gesellschaft für Parlamentsfragen (SPG) ist eine Gesellschaft, die gemäss ihrem Präsidenten, Ruedi Lustenberger (a. Nationalratspräsident), folgende Ziele verfolgt:

«Wir fördern den Informations-, Meinungs- und Erfahrungsaustausch zwischen Personen, die sich beruflich, wissenschaftlich oder in ihrer Eigenschaft als Ratsmitglieder mit Fragen der Kompetenzen, der Organisation und des Verfahrens von Parlamenten beschäftigen. Wir schärfen das Bewusstsein über Rolle und Funktion von Parlamenten und unterstützen die wissenschaftliche Forschung darüber.»

Der Anzugsteller konnte als Grossrat mehrere der jährlichen Veranstaltungen dieser Gesellschaft besuchen und sich davon überzeugen, dass ein Austausch mit Parlamentariern und Parlamentarierinnen aus kantonalen und kommunalen Parlamenten, der Parlamentsverwaltungen sowie die an den Veranstaltungen vermittelten Informationen ausserordentlich interessant und bereichernd waren.

Gemäss der Webseite der SPG ist der Einwohnerrat Riehen auch Mitglied der SPG. In diesem Zusammenhang bitte ich das Büro des Einwohnerrates um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Ist dem Büro des Einwohnerrates bekannt, dass der Einwohnerrat Riehen Mitglied der SPG ist?
- 2) Haben die Mitglieder des Einwohnerrates (analog zum Grossen Rat) die Möglichkeit, an den Veranstaltungen der SPG teilzunehmen?
- 3) Werden den Teilnehmenden die Spesen, die aus der Teilnahme entstehen (Anreise und Verpflegung), vergütet?

Ich bedanke mich für die Beantwortung meiner Fragen.

Riehen, 21. Oktober 2021

Dr. Heiner Vischer